



# NEWSLETTER

JUNI - 1. AUSGABE 2024

Institut für Allgemeinmedizin

Liebe Kolleginnen und Kollegen,

unser diesjähriges Netzwerktreffen war trotz risikobehafteter Wettervorhersage wieder eine schöne Gelegenheit, sich mit allen Akteur:innen und Förder:innen der Allgemeinmedizin in unserem Institut zu treffen. Ein Highlight des Abends war dieses Jahr die Livemusik von Thomas Hanke und Partner auf der Mundharmonika und dem Piano. So wurde es ein abwechslungsreicher Abend mit einem Mix aus musikalischer Unterhaltung, Redebeiträgen wie z.B. von unserem Dekan Prof. Dr. med. Ingo Bechmann und vielen Gelegenheiten zum fachlichen Austausch.



In der Lehre warten wir weiterhin auf die Verabschiedung der neuen Approbationsordnung. Da bisher die Finanzierung nicht gesichert scheint, konzentrieren wir uns lieber auf mögliche Verbesserungen der alten Studienordnung. Neben der Weiterentwicklung der etablierten Lehrprojekte von Leika und MiLaMed werden wir erstmals ein größeres Lehrprojekt zusammen mit der Zahnmedizin durchführen. Dabei bekommen die Studierenden der Humanmedizin die Möglichkeit, beim Blockpraktikum zusammen mit den Zahnmediziner:innen Patient:innen zu behandeln und dabei die zahlreichen Wechselwirkungen der Mundgesundheit auf Volkserkrankungen, wie Diabetes, zu erlernen.

In der Forschung bewegen wir uns zunehmend auch in Richtung klinische Forschung. Dies wird durch den Aufbau von Forschungspraxisnetzwerken und die wissenschaftliche Qualifikation der Praxisteams ermöglicht. Dadurch können wir endlich klinische Effekte in der Hausarztpraxis untersuchen, die bisher nur in Unikliniken erforscht wurden. Vielen Dank für die bisher sehr hohe Teilnehmerate und Qualität bei der Umsetzung unserer Studien in Ihren Praxen.

Ich wünsche Ihnen einen nicht so heißen Sommer und erholsame Sommerferien!

Mit kollegialen Grüßen

Markus Bleckwenn

*Markus Bleckwenn*



## Neues Projekt DELTA-PIA

---

Das Projekt wird vom Institut für Allgemeinmedizin der Universität Leipzig in Kooperation mit dem Bereich Allgemeinmedizin der Technischen Universität Dresden durchgeführt und wird vom Bundesministerium für Bildung und Forschung gefördert.

Neuere wissenschaftliche Erkenntnisse zeigen, dass unter bestimmten Voraussetzungen (Stichwort: „latente Hypothyreose“) auf die Gabe des Schilddrüsenhormons Levothyroxin ohne Schaden für Patient:innen verzichtet bzw. dieses kontrolliert abgesetzt werden kann.

Bisher gibt es jedoch noch keine etablierte Vorgehensweise für das Absetzen von Levothyroxin in der hausärztlichen Versorgung. Im Projekt DELTA-PIA soll ein Verfahren zum kontrollierten Absetzen von Levothyroxin entwickelt werden. Dieses möchten wir in einer partizipativ angelegten und einer patient:innenorientierten „Konzeptionsphase“ gemeinsam mit Patient:innen, Ärzt:innen sowie Medizinischen Fachangestellten (MFA) entwickeln.

Kontakt: Melanie Rennert:  
[DeltaPIA@medizin.uni-leipzig.de](mailto:DeltaPIA@medizin.uni-leipzig.de)

## LeiKA

---

Zum Wintersemester 23/24 konnten wir erstmals über 30 Plätze in unserem Projekt vergeben. Wir begrüßten unter den neuen LeiKA-Studierenden auch 17 Studierende der Vorabquote nach sächsischem Landarztgesetz. Dieser Jahrgang brachte gleich etwas Neues in die Patenpraxen mit: Unsere frisch entstandene Checkliste für die Praxistage. Sie soll es den Studierenden erleichtern, sich in ihrer Patenpraxis zurechtzufinden und gemeinsam mit ihren Patenärzt:innen den Fokus auf den Erwerb bestimmter praktischer Fähigkeiten zu legen. Da das Feedback sehr gut ausfiel, werden die Checklisten allen LeiKA-Studierenden, angepasst an ihren Ausbildungsstand, ab Herbst zur Verfügung gestellt.

Thematisch gab es jahrgangsübergreifend zum ersten Mal den LeiKA-Workshop „Ethische Fallbesprechung“: Einen spannenden und vielschichtigen Fall hatte Hannes-Caspar Petzold, Anästhesist am Uniklinikum Leipzig im Gepäck. Die Studierenden verfolgten an Hand der Patient:innenakte, wie vielschichtig es sein kann, den Willen von Patient:innen festzustellen.

LeiKA-Patenarzt Bastian Schmidt-Hoidis ergänzte die hausärztliche Sichtweise und Handlungsmöglichkeiten. Die Studierenden nutzen die Möglichkeit, ethische Aspekte mit den beiden zu diskutieren.

Kontakt: [Anja.heuser@medizin.uni-leipzig.de](mailto:Anja.heuser@medizin.uni-leipzig.de)

## Neues Projekt ILiAZ

---

Im Lehrprojekt ILiAZ (Interprofessionelle Lehre in Allgemein- und Zahnmedizin) entwickelt das Institut für Allgemeinmedizin zusammen mit dem Fachbereich Interdisziplinäre Zahnerhaltung und Versorgungsforschung der Poliklinik für Zahnerhaltung und Parodontologie der Universität Leipzig eine gemeinsame Lehrveranstaltung für Studierende der Human- und Zahnmedizin.

Im Rahmen des regulären Pflichtcurriculums (Blockpraktikum Allgemeinmedizin, integrierter Behandlungskurs Zahnmedizin) möchten wir Studierenden beider Fachbereiche Wechselwirkungen zwischen Mundgesundheit und chronischen Erkrankungen an Patient:innen näherbringen und die Wichtigkeit von interprofessioneller Zusammenarbeit verdeutlichen.

Das Projekt wird finanziert durch die Förderung „Freiraum 2023“ der Stiftung Innovation in der Hochschullehre.

Kontakt: Dr. Tobias Deutsch  
[iliaz@medizin.uni-leipzig.de](mailto:iliaz@medizin.uni-leipzig.de)

## MiLaMed News

---

Wir freuen uns, dass das Lehrprojekt MiLaMed um weitere 3 Jahre bis Ende 2027 verlängert worden ist und wir somit Studierenden der Universität Leipzig weiterhin tatkräftig bei der Organisation ihrer Praktika in attraktiven ländlichen Regionen rund um Leipzig unterstützen können.

Ein weiteres Highlight im Projektkontext ist die geplante Summer School Allgemeinmedizin im August 2024, die erstmals vom IfA geplant und durchgeführt wird und die Studierenden und interessierten ÄiWs ins beschauliche Thammenhain bei Wurzen führen wird. Inhaltlich wird trotz der Kürze der Zeit viel geboten: während am 1. Tag in Kleingruppen praktische Fähigkeiten und medizinisches Know-How in einem „Fallbeispiel“ geschult werden, reflektieren die Teilnehmenden am 2. Tag gemeinsam mit fachkundigen Expert:innen unterschiedliche Bereiche von Diskriminierung im medizinischen Kontext. Besonders freuen wir uns, dass der Landkreis Leipzig zukünftig ebenfalls mit interessanten Praxispartnern auf unserer Webseite [www.milamed.de](http://www.milamed.de) zu finden sein wird.



## Basis-Train-the-Trainer des KWASa im November 2024 in Grimma

---

Am 09. November 2024 findet im malerisch an der Mulde gelegenen Kloster Nimbschen bei Grimma die Basis-Train-the-Trainer Fortbildung des Kompetenzzentrums Weiterbildung Allgemeinmedizin Sachsen (KWASa) statt.

Herzlich eingeladen sind Kolleginnen und Kollegen mit neuer oder geplanter Weiterbildungsbefugnis, aber auch erfahrenere Weiterbilder:innen im Fachgebiet Allgemeinmedizin. Neben Wissen und Fertigkeiten hinsichtlich der Betreuung von Ärzt:innen in Weiterbildung (ÄiW) gibt es viel Zeit zum Erfahrungsaustausch und um zukünftige Ziele sowie die Weiterentwicklung der eigenen Weiterbildungspraxis zu erörtern.

Am Vormittag stehen Dr. Alexander Gruner, Leiter der Rechtsabteilung der Sächsischen Landesärztekammer, sowie Vertreter:innen der Kassenärztlichen Vereinigung Sachsen, für Informationen und zahlreiche Fragen zu rechtlichen und formalen Themen rund um die Weiterbildung zur Verfügung.

Wer Lust hat, sich in gemütlichem Ambiente schon im Vorfeld mit Kolleg:innen oder dem KWASa Team auszutauschen, kann gerne schon am Vorabend zum gemeinsamen Abendessen zusammenkommen.

Weiterführende Informationen zu Programm, Kosten und Anmeldung finden Sie unter: [Anmeldung](#)

Kontakt: [kwasa@medizin.uni-leipzig.de](mailto:kwasa@medizin.uni-leipzig.de)

## Teilnahme an DESAM-ForNet-Bürger:innen-Konferenz in Frankfurt am Main

---

Vom 10. bis 12. April fand die erste Bürger:innenkonferenz des allgemeinmedizinischen Forschungspraxen-Netzwerkes der DESAM ForNet in Frankfurt am Main statt. Der Standort Leipzig hat sich bei dieser Veranstaltung mit drei Patient:innen und einer wissenschaftlichen Mitarbeiterin aktiv beteiligt.

Bei der Konferenz ging es darum, wie kann aktive Patient:innen-Beteiligung in der allgemeinmedizinischen Forschung realisiert werden. Dabei wurden in verschiedenen kleinen Diskussionsrunden („World Café“) die Voraussetzungen, Motivationen, Herausforderungen und Wünsche für eine erfolgreiche Beteiligung von Patient:innen im Forschungsprozess diskutiert.

In einer anschließenden öffentlichen Gesprächsrunde konnten die Patient:innen und Bürger:innen mit verschiedenen Vertretungen über die deutschlandweite Entwicklung im Bereich der aktiven Patient:innen-Beteiligung ins Gespräch kommen.

Kontakt: [beiraete@medizin.uni-leipzig.de](mailto:beiraete@medizin.uni-leipzig.de)

## TERMINE UND NEWS 2024

---

### Termine

**07.-08.08.2024** – Summer School Allgemeinmedizin “Equal Healthcare - Selbstverständlich, oder?“, Thammenhain, [Details](#)

**09.08.2024** – KWASa Seminartag für ÄiW in Leipzig: geriatrische Patient:innen, STI, Queere Medizin, Urologie, [Details](#)

**11.09.2024** – Tag der Allgemeinmedizin (inkl. KWASa Seminartag), Universität Leipzig, [Details](#)

**26.10.2024** – Qualifizierungskurs für Lehrärzt:innen (hier sind schon recht viele Anmeldungen eingegangen)

**06.11.2024** – Stammtisch für Lehrärzt:innen

**06.11.2024** – KWASa Seminartag für ÄiW in Zwickau: Gelenkschmerzen & Rheumatologische Erkrankungen, U-Kurs HWS und obere Extremitäten, Schmerztherapie, Blickdiagnosen Haut, [Details](#)

**09.11.2024** – KWASa Basis TtT für Weiterbildungsbefugte in Grimma: Rechtliches, Praktische Umsetzung und Methodentraining, [Details](#)

### Aktuelle Publikationen 2024

Schrimpf, A., Scheiwe, E., & Bleckwenn, M. (2024). Insights from end-of-career general practitioners on changing working conditions and generational differences: considerations for future strategies. *BMC Primary Care*, 25(1), 1-15.

Bleckwenn, M., & Weckbecker, K. (2024). Acute abdomen-could death have been avoided?. *MMW Fortschritte der Medizin*, 166(9), 46-48.

Gräfe, W., Liebig, L., Deutsch, T., Schübel, J., Bergmann, A., Bleckwenn, M., Frese, T., Brütting, C., & Riemenschneider, H. (2024). Saxon Epidemiological Study in General Practice-6 (SESAM-6): protocol of a cross-sectional study. *BMJ Open*, 14(5), e084716.

Bleckwenn, M. (2024). National care guideline on hypertension-primary care aspects of blood pressure therapy. *MMW Fortschritte der Medizin*, 166(7), 52-60.

Bleckwenn, M. (2024). Frequent occasions for counselling in the GP practice. *MMW Fortschritte der Medizin*, 166(6), 5-5.

Bleckwenn, M. (2024). Behandlung von Vorhofflimmern in der Hausarztpraxis. *Allgemeinmedizin up2date*, 5(01), 29-42.

Bleckwenn, M. (2024). Treatment of common sports injuries. *MMW Fortschritte der Medizin*, 166(1), 5.

Bleckwenn, M., Legutke, R., Gehres, V., Weckbecker, K., & Engel, B. (2024). Wissenschaftliches Arbeiten im Medizinstudium–Erprobung eines Lehrkonzepts in Lehrpraxen. *Zeitschrift für Allgemeinmedizin*, 100(1), 30-36.

Schrimpf, A., Jentzsch, A., Geier, A. K., & Bleckwenn, M. (2023). Comparison of SARS-CoV-2 Vaccination Skepticism, Reasons, and Concerns Between Mass Vaccination Centers and General Practices in Germany 2021. *Patient Preference and Adherence*, 2855-2870.

## NEUE MITARBEITER:INNEN



Hallo, mein Name ist Melanie Rennert. Ich bin seit Dezember 2023 als Wissenschaftliche Mitarbeiterin am Institut tätig. Ich bin (fast) promovierte Kultur- und Sozialwissenschaftlerin und bringe meine sozialwissenschaftliche Expertise im Forschungsprojekt „DELTA-PIA“ ein. Dort bin ich verantwortlich für die wissenschaftliche Begleitung und Durchführung des Projektes. Ich finde die Anwendung von sozialwissenschaftlichen Methoden in der medizinischen Forschung super spannend und freue mich viele neue Ansätze aus diesem Bereich kennen lernen zu können. Am Institut bin ich bereits gut integriert und freue mich über das super entspannte und sympathische Team an Kolleg:innen.

Herzliche Grüße  
Melanie Rennert

Kontakt: [Melanie.Rennert@medizin.uni-leipzig.de](mailto:Melanie.Rennert@medizin.uni-leipzig.de)

Mein Name ist Deborah Kreher und ich bin seit April 2024 im IfA im ILiAZ-Projekt tätig. Nach meinem Zahnmedizinstudium habe ich zunächst in der Poliklinik für Zahnerhaltung und Parodontologie der Uniklinik in Leipzig gearbeitet. Während dieser Zeit habe ich zudem meine Promotion zum Thema Diagnostik von Wurzelkaries abgeschlossen. Hier darf ich nun ein neuartiges Lehrformat für Studierende der Human- & Zahnmedizin erarbeiten. Hierbei soll es ab dem Wintersemester 2024/25 eine interprofessionelle Lehrveranstaltung geben, um das gegenseitige Verständnis zwischen Zahnärzt:innen und Allgemeinmediziner:innen zu stärken und die zukünftige Zusammenarbeit im praktischen Alltag zu verbessern. Ich freue mich sehr auf die Entwicklung dieses Lehrformates und auf die Zusammenarbeit im Projekt.

Herzliche Grüße  
Deborah Kreher

Kontakt: [Deborah.Kreher@medizin.uni-leipzig.de](mailto:Deborah.Kreher@medizin.uni-leipzig.de)



Mein Name ist Jonas Werner und ich bin seit April 2024 am Institut für Allgemeinmedizin im Lehrprojekt ILiAZ (Interprofessionelle Lehre in Allgemein- und Zahnmedizin) tätig. Ich bin Facharzt für Allgemeinmedizin und arbeite neben meiner Tätigkeit am Leipziger Institut als wissenschaftlicher Mitarbeiter auch am Institut für Allgemeinmedizin der OvGU Magdeburg. Zusammen mit meinen Kolleginnen und Kollegen gestalte ich im Lehrprojekt ILiAZ (Interprofessionelle Lehre in Allgemein- und Zahnmedizin) eine gemeinsame Lehrveranstaltung für Human- und Zahnmedizinstudierende.

Herzliche Grüße  
Jonas Werner

Kontakt: [Jonas.Werner@medizin.uni-leipzig.de](mailto:Jonas.Werner@medizin.uni-leipzig.de)

Hallo, ich bin Felix und ich arbeite seit Mitte Februar 2024 am IfA für das Projekt „LeiKA“. Nach meinem Bachelor-Studium der Ernährungswissenschaften in Jena habe ich zunächst eine Stelle als biologisch-technischer Assistent am Fraunhofer IZI Leipzig angetreten, bevor es mich nun in die Bereiche Administration und Öffentlichkeitsarbeit verschlagen hat. Und darüber bin ich sehr glücklich. Durch meine Selbstständigkeit als Musiker habe ich Vieles im Bereich der Selbstorganisation sowie im Umgang mit sozialen Medien lernen können und freue mich darauf, diese Erfahrungen und Fertigkeiten gewinnbringend für „LeiKA“ und das gesamte Institut einbringen zu können. Vor allem aber freue ich mich darüber, Teil eines so lieben und aufgeschlossenen Teams geworden zu sein, welches mich so herzlich willkommen geheißen hat und in dem die Arbeit wirklich Spaß macht.

Herzliche Grüße  
Felix Rambach

Kontakt: [Felix.Rambach@medizin.uni-leipzig.de](mailto:Felix.Rambach@medizin.uni-leipzig.de)

